

Firmengeschichte

- 5. Juli 1894** Arthur Schwarz gründet die Firma in Schöneberg, Hauptstraße 7A, mit zehn Angestellten.
- 1896** Kauf des Steglitzer Grundstückes Siemensstraße 27 zwischen Birkbusch- und Luisenstraße (heute Nicolaistraße)
- 1897** Einzug in das neue Fabrikgebäude
- 1899** Umwandlung in eine Aktiengesellschaft mit Filialen u. a. in Paris, London und New York
- 1900** Entstehung der Papierpräparation
- 1903** Bau des Kantinegebäudes
- 1904 – 1906** diverse Erweiterungsbauten durch die Architekten Frederichs & Grossmann für bereits 650 Angestellte, später 1.200; Grundstücksgröße 21.262 qm, bebaute Fläche 8.970 qm, Nutzfläche 22.000 qm
- 1912** zog sich Arthur Schwarz im Alter von 50 Jahren von seinen leitenden Positionen zurück.
- 29. April 1921** Die Fabrikation an der Siemensstraße wurde eingestellt.

Unter dem Namen NPG wurde die „Neue Photographische Gesellschaft“ von der Dresdener Firma "Mimosa" als Tochter übernommen und bis 1948 weitergeführt.

Die Fabrik ist bis auf ein Gebäude in der Nicolaistraße 14 nicht mehr vorhanden.



Die Initiatoren

Wilma Gütgemann-Holtz und Wolfgang Holtz haben in mehreren Jahren Exponate der „NPG“ gesammelt und deren Geschichte recherchiert. Begonnen hat es mit drei Ansichtskarten vom Südwestkirchhof Stahnsdorf. Durch gute Kontakte zu Institutionen und mit Hilfe von Freunden und Bekannten wurde die Ausstellung in liebevoller Kleinarbeit vorbereitet und verwirklicht.

Ausstellung im
Gutshaus Steglitz
 Schloßstraße 48
 (neben dem Schloßpark Theater)
 12165 Berlin

Öffnungszeiten:
 Dienstag - Sonntag 14:00 - 19:00 Uhr
 Führungen jeden Sonntag 17:00 Uhr
 Eintritt: 1,50 Euro

Fahrverbindungen:
 S1 und U9 Rathaus Steglitz
 Bus: M48, M82, M85, 170, 186, 188, 282, 283, 284, 380, X83

Kontakt:
 Wilma Gütgemann-Holtz
 Spindelmühler Weg 5, 12205 Berlin
 Telefon 030/812 23 38
 wolfgang.holtz@berlin.de

In Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
 Büro des Bezirksbürgermeisters Telefon 030/90 299 3924
 E-Mail: christine.urban@ba-sz.berlin.de
 www.steglitz-zehlendorf.de/gutshaus-steglitz;
 gefördert aus Mitteln der Dezentralen Kulturarbeit Steglitz-Zehlendorf

Gutshaus Steglitz
3. Oktober - 22. November 2009



Neue Photographische Gesellschaft Steglitz

ein vergessenes Weltunternehmen (1897-1921)



Archiv: Peter Weiss



Die Firma und ihr Gründer

Unter diesem Ausstellungs-Kapitel wird der Werdegang der NPG und die Geschichte der Familie Schwarz anhand von Originaldokumenten des Enkels Dr. Ulrich Schwarz dargestellt. Die imposanten, leider nicht mehr erhaltenen Fabrikbauten werden mit Plänen und im Modell dokumentiert.



Arthur Schwarz

Mode und Frauen

Als Ansichtskarten waren vor allem Frauen mit modischen Accessoires sehr beliebt. Mit der Rubrik Fantasie und Erotik stellt der Sammler Peter Weiss einen Teil seiner Kostbarkeiten vor.



Festtagsgrüße

Die Postkarte hatte seit dem Ende des 19. Jahrhunderts ihren Siegeszug angetreten. Damit begann die bis heute erhaltene Sitte, an Fest- und Ehrentagen schriftlich Glückwünsche zu übermitteln. Fantasievoll gestaltete, teils handkolorierte Karten wurden in großem Umfang produziert, gekauft und verschickt. Die Ansichtskarte etablierte sich als das neue Kommunikationsmittel für die Bevölkerung.



Kaiserhaus und Militär

Die NPG hatte die Rechte, die Hohenzollernfamilie und weitere Adelshäuser fotografisch auf Ansichtskarten darzustellen. Mit der Kriegsbegeisterung um den 1. Weltkrieg gab die Firma eine große Anzahl militärischer Motive heraus.

Stereoskopie

Zwei fast identische Fotografien betrachtet durch einen Stereoskop-Apparat erzeugen ein virtuell dreidimensionales Bild.



Theater und Kunstwerke

Gerade in diesem Bereich hatte die Bevölkerung für wenig Geld die Möglichkeit, sich eine Sammlung aus Abbildungen von Gemälden, Skulpturen oder Schauspielerinnen und Schauspielern zu schaffen.

